

# Skiabteilung seit 40 Jahren in Bewegung

**SPORT** Von den Anfängen 1970 bis heute: In vier Jahrzehnten sind beim FCC viele Erfolge gefeiert worden. Am Samstag wird das Jubiläum mit einem Ehrenabend gefeiert.

**CHAMMÜNSTER.** Bei Skifahrern geht's ja normalerweise möglichst schnell talwärts, im Prinzip gilt das auch für die des FC Chammünster. Doch die Skiabteilung im FCC selber erklimmt in vielen und oft neuen Bereichen Höhen. Dass diese positive Entwicklung der Abteilung so stetig und mit nur wenigen Einbrüchen erfolgte, ist wohl auch ein Verdienst der Führungsmannschaft, die zum Teil seit der Abteilungsgründung 1970 in der Verantwortung steht. Und auch die Abteilungsleiter wechselten nur sehr selten: in vier Jahrzehnten führten nur vier Vorsitzende die FCC-Skifahrer an.

Ein anderer Grund für den beständigen Aufwärtstrend ist die Tatsache, dass sich die Verantwortlichen neuen Entwicklungen nicht verschlossen haben und etwa mit Nordic Walking und vor allem dem Inline-alpin-Slalom äußerst erfolgreiche Bereiche in das Angebot der Abteilung integriert haben. Nicht alles konnte aber verwirklicht werden. So läuft der Snowboard-Sport nur am Rande mit, der Biathlon, seit den deutschen Erfolgen ein Publikums-magnet, ist für die Abteilung nur schwer zu organisieren. Der Skilanglauf war vor allem in den Anfangsjahren des Skifahrens im FCC eine erfolgreiche Sparte mit FCClern als Bayerwaldmeister, litt dann am mangelnden Interesse der Mitglieder und ist nunmehr mangels Zugpferd im Verein nur sehr schwer wieder zu etablieren.

Am 18. Januar 1970 schlug die Geburtsstunde der Skiabteilung im FC Chammünster. Bei der Jahresversammlung des Vereins wurde der Antrag auf Abteilungsgründung einstimmig angenommen. Erster Abteilungsleiter wurde Josef Gütlhuber, der gleich mit der Organisation eines Abfahrtslaufs am Roßberg mit über 100 Teilnehmern in die Vollen ging. Ein Riesentorlauf auf der Bernhardshöhe folgte. Die Rennzeiten wurden damals noch per Hand gestoppt.

## Die ersten Rennerfahrungen

Die Skirennläufer des FC Chammünster sammelten erste Rennerfahrungen bei Veranstaltungen des FC Miltach und des TSV Blaibach. In die Anfangsjahre fiel die Entscheidung für die Zugehörigkeit zum Skigau Bayerwald (heute Skiverband Bayerwald), wogegen die Oberpfälzer Vereine aber Einspruch erhoben. Erst nach langen Verhandlungen mit dem BSV durfte der FCC im Skigau Bayerwald bleiben.

Josef Gütlhuber leitete von 1970 bis April 1979 die Skiabteilung, Max Schießl brachte es auf 14 Jahre (1979 – 93) und auch Reinhard Wutz führte die FCC-Skifahrer 13 Jahre (1993 – 2006). Seitdem ist Sigi Zistler unermüdlicher Vordenker und Organisator



**Spitze als Organisator wie als Sportler: Skiabteilungsleiter Sigi Zistler.**



**Das Skilehrteam des FC Chammünster (hintere Reihen) kann stolz auf seine Leistung und seine Skischüler sein.**



**Mit Zipfelhaube und ewig langen Skiern, so trat die Rennmannschaft des FC Chammünster 1976 bei einem B-Jugendrennen am Eck an.**

der Abteilung. Max Schießl und Herbert Geiger sind seit über 30 Jahren im Ausschuss aktiv, Herbert Geiger unter anderem als DSV-Skilehrwart.

Jedes Jahr werden Vereinsmeisterschaften ausgetragen (außer 1972 und 1977) oder das Pokalrennen um den Ödenturm-Cup, das anfangs (1992) als Abfahrtslauf am Eck, später als Super-G-Rennen auf verschiedenen Strecken, zuletzt am Pröller veranstaltet wurde.

Als überörtlicher Rennveranstalter trat der FC Chammünster erstmals 1973 mit einem Vereinsvergleichswettkampf mit Miltach und Blaibach in Erscheinung. Wie gesagt, die technische Ausstattung damals wäre heute undenkbar, denn eine elektronische Zeitnahme wurde erst kurz danach angeschafft. Diese und die perfekte Organisation der Rennen durch Josef Gütlhuber und seine Mannschaft brachten der FCC-Skiabteilung bald einen guten Ruf als Rennveranstalter ein. Das erste vom FC Chammünster durchgeführte Gaurennen war ein Schüler- und Jugend-B-Rennen am Eck 1976, es folgten immer größere Veranstaltungen, etwa die Bayerwaldmeisterschaften

der Schüler und Senioren, aber auch der Bezirksentscheid der Schulen im Skilanglauf, Chamer Stadtmeisterschaften.

## Im Inline-Sport an Europas Spitze

Seit der Inline-alpin-Sport im FC Chammünster aktiv als Rennsport betrieben wird, wurden nicht nur Läufe zum Inline-alpin-Europacup organisiert oder zu anderen internationalen Pokalwettbewerben, sondern 2007 richtete die Skiabteilung des FC Chammünster auch die zweitägige Großveranstaltung der Süddeutschen und der Europameisterschaften im Inline alpin auf der Schanze in Cham großartig aus – und heimste ganz nebenbei durch Claudia Wittmann und Matthias Mertens noch die beiden Europameistertitel ein. Sebastian Gruber und wiederum Claudia Wittmann waren zuvor schon Junioren-Europameister geworden. Dazu schafften die beiden Europameister in diesem Jahr auch die Siege im Europa-Gesamtcup, so dass alle in Europa zu vergebenden Titel an Sportler des FC Chammünster fielen – eine Konstellation, die wohl kein Verein mehr schaffen wird.

Und da wären wir schon bei den Erfolgen der Skiabteilungsmitglieder, die zum Teil aus der weiteren Region zum FC Chammünster gekommen sind, da sie das hiesige Umfeld und vor allem das sportliche Angebot und den Erfolgsanspruch für gut halten. So kamen etwa zum Kinder-Skirenntraining des FCC mit Paul Brückl jeden Montagnachmittag in diesem Winter eine ganze Reihe Schüler und auch das andere regelmäßige Training zweimal die Woche donnerstags und freitags wurde immer gut besucht. Ebenso kommen zu den ebenfalls zweimal pro Woche stattfindenden Inline-Trainingseinheiten immer eine ganze Reihe Sportler des FC.

Seit vielen Jahren platzieren sich im Winter wie im Sommer immer wieder Sportler des FC Chammünster ganz oben auf den Klassenwertungslisten, aber auch als Gesamtsieger. Momentan sind etwa Felix Krotlinki und

Susanne Weber im Rennteam des Skiverbands Bayerwald. Im Inlinebereich haben es mehrere FCCler in den deutschen oder den bayerischen Rennkader geschafft und etliche sind schon bayerische und deutsche Meister geworden, allen voran der Abteilungsleiter, Sigi Zistler, der nicht nur in der Seniorenklasse 51 kaum zu schlagen ist, sondern auch bei den Herren allgemein im Spitzenbereich anzutreffen ist (neben Markus Weigl, Sebastian Gruber, Sebastian Weber und bei den Damen Claudia Wittmann, Franziska Ries, Susanne Weber, Katharina Hoffmann). 2009 gab es etwa fünf deutsche Meistertitel für FCCler, vier deutsche Vizemeistertitel, zwölf bayerische Meistertitel oder zwei Top-Ten-Plätze bei der Europameisterschaft (Claudia Wittmann, Sebastian Gruber), zwei Bayerwaldmeistertitel und den BIC-Gesamtcup für Franziska Ries.

## Von Grasski bis Rollerlauf

Und damit diese Erfolgswelle nicht abebbt, bietet die FCC-Skiabteilung jedes Jahr Einsteiger-, aber auch Aufbaukurse im Skifahren wie im Inline-Sport an und da tummeln sich regelmäßig über 80 Schüler auf den Asphalt- oder Schneepisten. Notwendig ist bei diesen Mengen natürlich auch genügend Lehrpersonal, das die Abteilung immer auch stellen konnte.

Aber auch Ausgefallenes wurde bereits von der Skiabteilung im FC Chammünster organisiert, vor allem als Beiträge zu den Vereinsjubiläen des FC. So etwa 1981 zum 20-jährigen Bestehen des Vereins, als ein Grasskislalom auf der Sauerwiese über Chameregg über 200 Zuschauer anlockte. Fünf Jahre später wurde ein Skirollerlauf durchgeführt, der für die Bayerwaldmeisterschaft gewertet wurde, und 1991 gab es einen Rad-Bergsprint von Hof nach Hilm.

Am Samstagabend ab 19 Uhr im Gasthaus Hunger am Ödenturm werden bei einem Ehrenabend die Vereinsmeister im Skifahren geehrt, vor allem aber 40 Jahre Skiabteilung im FC Chammünster gefeiert.



**Europa war 2007 Gast des FC Chammünster bei den Inline-alpin-Europameisterschaften auf der Schanze in Cham (hier der Einmarsch der teilnehmenden Nationalmannschaften).**



**Sebastian Gruber, Claudia Wittmann und Matthias Mertens errangen 2007 alle sechs europäischen Titel im Inline-alpin-Sport (viermal Europameister, zweimal Europacup-Gesamtsieger).**